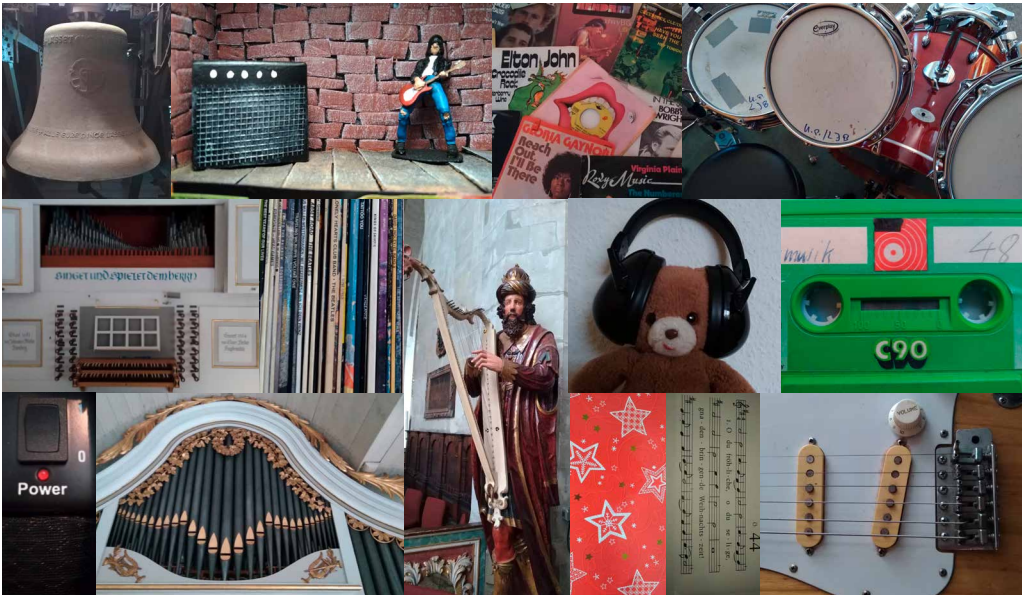


Ausgabe Nr. 1
Dezember 2021
Januar-Februar 2022

dialoge

Gemeindebrief der Nordstadtgemeinde



MUSIK: DER SOUNDTRACK
MEINES LEBENS





Freiwilliger Kirchenbeitrag

19



Das ist los
4-6



Kita

26-28



KulturKirche
10-11



Das war schön!
32-33

3	Willkommen
4-6	Das ist los
7	Weihnachtsgottesdienste
8-9	Lebenskunst
10-11	KulturKirche
12-14	<i>Gottesdienst anders</i>
15-17	Titelthema: Musik - Der Soundtrack meines Lebens
18	Kirchenkreis & Region
19	Freiwilliger Kirchenbeitrag
20-21	Gottesdienste

24-26	Kitas
27	Regionalbischof Schaede
28	Aktuelles
29	Klimaseite
30-32	Das war schön!
33-35	Mitmachen
36	Konfis & Teamer
37	Wir sind für Sie da

Liebe Leserin, lieber Leser,



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

Weihnachten beginnt
für mich, wenn wir
in der Christvesper
am Ende im Stehen
O du fröhliche
schmettern! Das ist

der schönste Weihnachtsmoment! Dann fällt alles, was nichts mit Weihnachten zu tun hat, von mir ab. Übrig bleibt nur: Freude! Spätestens bei diesem Lied werde ich tatsächlich weihnachts-froh. Und ich freue mich schon jetzt, dass wir O du fröhliche und andere Weihnachts-Hits in diesem Jahr wieder alle gemeinsam laut singen dürfen! Wo und wann genau, erfahren Sie in dieser Ausgabe unserer *dialoge* zu Weihnachten und Jahreswechsel (S. 7, 20 und 21).

Für unseren Kirchenmusiker und Organisten Christian Biskup ist Musik Quelle seiner Lebensfreude, ganz besonders die Musik skandinavischer Komponisten. Er hat sehr erfolgreich sein Masterstudium abgeschlossen und beginnt im neuen Jahr seine Berufstätigkeit als Lehrer (S. 16). Für Detlef Kirchhoff, Bandmitglied der Nordstadtgemeinde-Band, ausgewiesener Beatles-Fan und -kenner bedeutet Musik ein Lebensgefühl: Sie ist kraft- und trostpendend und begleitet ihn durch den ganzen Tag (S. 17). Und Ulrich Probst, als Schlagzeuger, Plattensammler und Musikliebhaber aktiv, beschreibt in dieser Ausgabe den Soundtrack seines Lebens (S. 15).

Musik können Sie auch bei den drei kommenden Konzerten der KulturKirche erleben: ein Weihnachts-, ein Klezmer- und ein Swing-Konzert erwarten Sie hier (S. 10 und 11).

In diesem Jahr dürfen wir hoffentlich wieder Weihnachtsbesuch empfangen! Vielleicht erfreut Sie auch ein Besuch unseres neuen Besuchsdienstkreises (S. 10) und dass wir endlich wieder Seniorinnen und Senioren zum monatlichen Geburtstagscafé einladen dürfen.

Und wenn Sie in der Adventszeit Kurzandachten von unserer Andachtsleine pflücken (S. 4), werden Sie entdecken, dass der Vorplatz vor der Kirche neu gestaltet wurde (S. 6). Unser neuer Regionalbischof grüßt Sie mit einer Andacht zum Jahreswechsel (S. 29).

Wir wünschen Ihnen und den Ihren eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit mit viel Musik, und schon heute für das Jahr 2022 Gesundheit, Wohlergehen und Lebensfreude! Es grüßt Sie herzlich, auch im Namen des Redaktionsteams

Ihre
Uta Heine

Andachtsleine im Advent

In der Coronazeit haben wir begonnen, während der 7 Passionswochen Andachten an eine Leine vor der St. Marien-Kirche aufzuhängen: Ein Bild, ein biblischer Text, ein Gebet, Gedanke, Gedicht und/oder ein Segen: Ganz unterschiedlich fielen diese Andachten aus, die von den Mitgliedern der Gottesdienst-AG der KulturKirche verfasst und zusammengestellt wurden. Und täglich kamen Menschen vorbei, um sich eine Andacht „abzupflücken“.

Nun möchten wir auch in der kommenden Adventszeit Andachten zusammenstellen: Ab dem 1. Dezember finden Sie ca. alle 2- 3 Tage eine neue Andacht an der Leine vor der St. Marien-Kirche. Manchmal mit einer Postkarte, mit einem spirituellen Impuls oder einem Gedanken zum Tag.

Wir freuen uns, wenn Sie vorbeikommen und sich inspirieren lassen. Und am 6. Dezember erwartet Sie eine besondere Überraschung!

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Gottesdienst-AG



Heldenreisen

Odysseus, Froschkönig oder Buddha: Der Mythos der Heldenreise ist uralte und prägt seit der Antike Sagen, Märchen und biblische Erzählungen: Immer geht es um Menschen, die einen Ruf hören und ihm folgen.

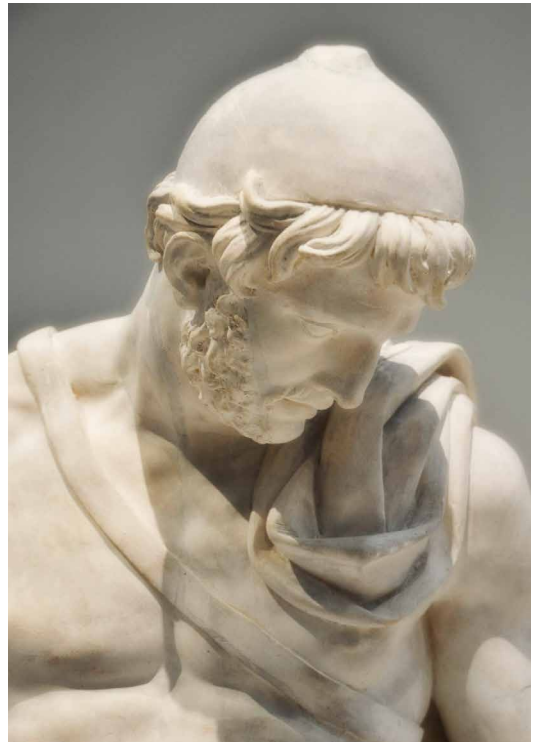
Sie brechen auf, beauftragt mit einer Aufgabe, zu einer Reise ins Ungewisse. Werden sie den Weg finden? Werden sie ihr Ziel erreichen? Werden sie ihre Aufgabe lösen? Widerstände und Hindernisse stellen sich ihnen in den Weg: Hexer, Dämonen, Zauberer, - Sinnbilder für innere und äußere Widerstände - versuchen, sie auf Irrwege zu lenken und sie von ihrem Auftrag abzubringen.

Aber wer dem Ruf folgt, darf auf Hilfe hoffen: Zwerge, Tiere oder Engel, die als Hinweisgeber und Begleiter erscheinen.

Nach christlich-jüdischer Auffassung ist es der „Heilige Geist“, der hilft. Er ist der Begleiter, Tröster und Retter.

Die KulturKirche hat gemeinsam mit Marcus Körber, dem stellvertretenden Direktor der Städtischen Galerie Wolfsburg, ein Projekt mit Schülerinnen und Schülern der Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule initiiert:

In einem fächerübergreifenden Kurs wird ein Religions-Kunst-Projekt mit dem Titel HELDENREISEN angeboten: Schülerinnen und Schüler untersuchen die immer wiederkehrenden Bestandteile der Heldenreise, finden Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen und in den Biographien historischer, aktueller, literarischer und religiöser Helden (Harry Potter, Teresa von Avila, Jesus und Madonna). Und sie entdecken Aspekte der Heldenreise in ihrem eigenen Leben. Gemeinsam mit dem Film- und Videokünstler Stephan Chamier entwerfen sie ein Skript oder eine Szene und drehen einen Film. Eine Ausstellung zu diesem Projekt soll in der Städtischen Galerie zu sehen sein und in einem Kunstgottesdienst vorgestellt werden.



Der Vorplatz der St. Marien-Kirche ist fertig

Der Klimawandel hat auch den Vorplatz vor der St. Marien-Kirche erreicht: Ein Schädling zerstörte den Buchsbaum dort fast vollständig, so dass eine Neubepflanzung notwendig wurde. Außerdem bildeten die abgesackten unebenen Steine auf dem Zuweg zur Kirche zahlreiche Stolperfallen.

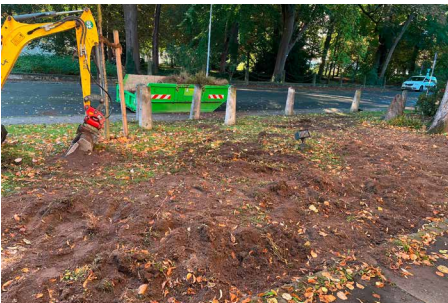
Nun ist die Neugestaltung des Kirchenvorplatzes fertig: Die Steine auf dem Weg wurden begradigt, der Buchsbaum entfernt, der Rasen neu eingesät und zahlreiche neue Pflanzen rund um die Luther-Linde verschönern den Blick auf die Kirche.

Die verschiedenen Pflanzen blühen zu unterschiedlichen Jahreszeiten und bieten zahlreichen Insekten, besonders Schmetterlingen, Nahrung.

Zurzeit werden außerdem die Ketten restauriert und dazu mit Trockeneis abgesprüht. Noch vor Weihnachten soll auch diese Maßnahme abgeschlossen sein und die Ketten an ihrem ursprünglichen Platz angebracht werden.

Beide Maßnahmen wurden von dem Besonderen Kirchgeld, das im Jahr 2018-19 eingesammelt worden war, finanziert. Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Spenderinnen und Spendern, die diese Neugestaltung des Kirchvorplatzes möglich gemacht haben!

Ihr Pfarramt und Kirchenvorstand



Weihnachten im (Reit-)Stall

Erfindungsreichtum und Nachbarschaftshilfe!

Wir feiern Krippenspiel um 15 Uhr und Christvesper um 17 Uhr in der benachbarten Reithalle.

Weihnachtsmusik und Weihnachtsatmosphäre: Weil die St. Marien-Kirche zu klein ist, um alle Besucherinnen und Besucher mit dem zurzeit notwendigen Sicherheitsabstand unterzubringen, stellt der benachbarte Wolfsburger Reitverein freundlicherweise seine Reithalle zur Verfügung, die nach allen Seiten offen ist, Durchzug gewährleistet und genug Platz für alle bietet. Wir danken der Vorsitzenden Michaela Meyer, dem Vereins-Vorstand und allen Vereinsmitgliedern ganz herzlich für diese Nachbarschaftshilfe!

Bitte festes Schuhwerk und warme Kleidung ggf. Decken mitzubringen.

Krippenspiel um 15 Uhr mit Pn. Heine und Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Reithalle.

Christvesper um 17 Uhr mit. Pn. Heine und Team in der Reithalle.

Musik: Christian Biskup u.a.

Die Christnacht findet um 22.30 Uhr wie gewohnt in der St. Marien-Kirche statt.



An Heilig Abend – Krippenspiel Online aus dem Gemeindehaus St. Thomas ab 15 Uhr

Unter Corona-Bedingungen ist leider zu wenig Platz für ein Krippenspiel in Präsenz im Gemeindehaus St. Thomas. Darum gibt es an Heilig Abend ein auf Video aufgezeichnetes Krippenspiel der Konfirmand*innen aus dem Gemeindehaus St. Thomas. Sie finden es am 24. Dezember 2021 ab 15.00 Uhr unter dem QR-Code oder dem Link: <https://www.youtube.com/channel/UC9K6pESZzrqZ1Fq-eowgVJg>



Christvesper an Heilig Abend um 17 Uhr im St. Thomas Gemeindehaus – mit der Bitte um Voranmeldung.

Bitte melden Sie sich wegen begrenzter Platzzahl zur Christvesper an Heilig Abend um 17 Uhr im Gemeindehaus St. Thomas bis zum 21. Dezember 2021 bei Pastor Ulrich Probst unter Tel. 05361-68641 oder Email: ulrich.probst@evlka.de persönlich an.

Seien Sie herzlich willkommen in weihnachtlicher Atmosphäre mit Musik und Gesang von Christian Biskup.

Sie bekommen Besuch!

Unser Besuchsdienstkreis hat mittlerweile 10 Mitglieder, setzt sich zusammen aus Frauen zwischen 16 und 80 Jahren und trifft sich alle 4-6 Wochen.

Besucht werden zurzeit Geburtstagskinder ab 75 Jahren zu ihrem 75., 80., 85., 90. oder 95. Geburtstag. Im Namen der Nordstadtgemeinde überreichen Ihnen die Mitglieder des Besuchsdienstkreises ein Geschenk sowie eine Glückwunschkarte. Unsere Mitglieder des Besuchsdienstkreises rufen Sie vor dem Besuch an und vereinbaren mit Ihnen einen Termin. Wenn Sie keinen Besuch wünschen, lassen Sie uns bitte eine Information zukommen.

Ein Ausweis unserer Kirchengemeinde mit Namen, Foto und Siegel der Gemeinde weist die Besuchenden als Mitglieder unserer Kirchengemeinde aus.

Wir hoffen, dass sich unser Besuchsdienstkreis in der Gemeinde etablieren wird und freundlich aufgenommen wird. Wir hoffen, dass sich gute Gespräche entwickeln werden und sich eine Art Netz des gegenseitigen Wahrnehmens in der Nordstadtgemeinde wachsen und sich ausbreiten wird. Und wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unseren Kreis erweitern würden, um einen Menschen in Ihrer Nähe zu besuchen!

Für das Besuchsdienst-Team:
Uta Heine



Inna Renner, Edith Kückmeister, Christine Hass, Leticia Noack, Helke Barck, Edith Lütcke und Uta Heine.
Es fehlen Rosi Gottschlich, Frau Noack und S.B. Torwegge-Knott.

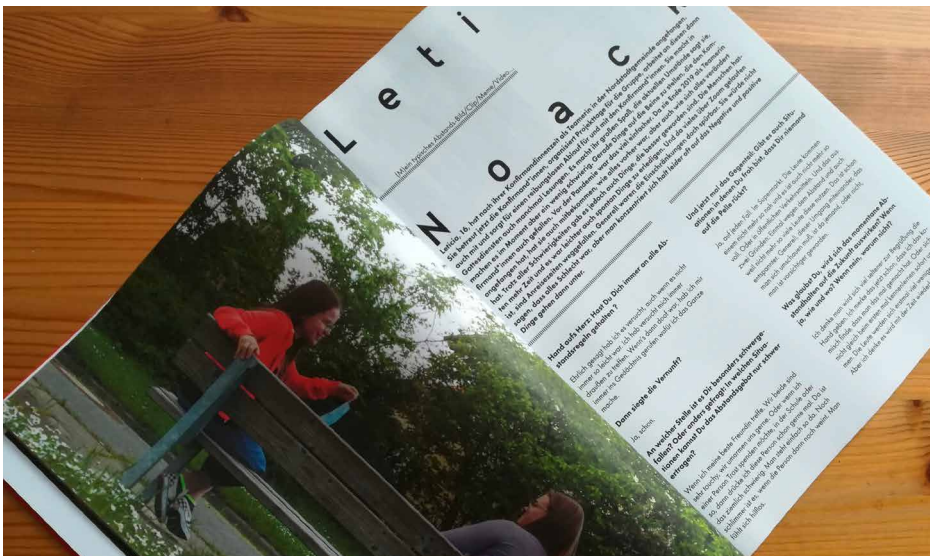
Mit Abstand

Das Magazin zum Kunstprojekt ist fertiggestellt

12 Interviews enthält das jetzt erschienene Magazin MIT ABSTAND, das der Kunstvermittler Marcus Georg von Lokale Liason für den Kunstverein Wolfsburg zur gleichnamigen Ausstellung angefertigt hat. In diesen Interviews lässt er Mitarbeitende aus 3 ev.-luth. Kirchengemeinden von ihren Erfahrungen während der Corona-Pandemie erzählen. Die KulturKirche St. Marien ist mit 7 Interviews vertreten und steuerte auch viele Fotos zu diesem Projekt bei: Zu lesen ist u. a. von 2 jugendlichen Teamerinnen, die erzählen, was sie schmerzlich vermisst und wie sie sich trotzdem und vielleicht sogar gerade durch diese Zeit der Herausforderung weiterentwickelt haben. Arne Sewing, Schulleiter der Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule, erzählt, wie er nicht nur seine Schule, sondern auch die KulturKirche digital ein Stück nach vorne zu bringen half. Und eine Kirchenvorstandsvorsitzende berichtet, wie sie einen Kreuzweg in Detmerode organisierte.

So erzählt das Magazin von den vielen Versuchen einiger Kirchengemeinden, während der Pandemie Formate und Veranstaltungen zu entwickeln, die zum einen dem Abstandsgebot Sorge trugen und zum anderen zugleich den Gemeindegliedern die Möglichkeit boten, einander MIT ABSTAND zu begegnen und Gemeinschaft zu erleben.

Das Magazin MIT ABSTAND liegt im Kunstverein Wolfsburg und in der St. Marien-Kirche aus und ist auf Nachfrage auch im Gemeindebüro, Schloßstraße 15, 38448 Wolfsburg, erhältlich.



Die Veranstaltungen KULTUR MIT GESCHMACK finden nach den 2 G-Regeln statt.

emBRASSment

Advents- und Weihnachtskonzert

Freitag 2021
3. DEZ.
19:00 UHR

Mit festlichen Werken von G.F. Händel, J.S. Bach u.a. -

Erfreuen können Sie sich auch an romantischen Stücken aus der Oper Hänsel und Gretel von E. Humperdinck und aus der Nussknacker-Suite von P. Tschaikowsky. 3 Adventslieder zum Mitsingen gehören ebenfalls zum Programm. Ein unvergessliches musikalisches Erlebnis, das auf das Fest des Lebens einstimmt!

Mit: Lukas Stolz (Trompete)

Christian Scholz (Trompete)

Jakob Knauer (Horn)

Lars Proxa (Posaune)

Nikolai Kähler (Tuba)

Geschmack: Glühwein und Weihnachtsgebäck

Eintritt: 10 €, Vorverkauf 8 €,

für Schüler*innen bis 18 Jahren Eintritt frei



Giora Feidmann

Jubiläumstour

Mittwoch 2022
12. JAN.
20:00 UHR

Giora Feidmann kommt in die KulturKirche. Am Mittwoch, 12.1.22 um 20 Uhr feiert der King of Klezmer Giora Feidman sein 75-jähriges Bühnenjubiläum auf der „Friendship-Worldtour“ in Wolfsburg.

Musik verbindet – Menschen, Kulturen, sogar ganze Länder. Musik braucht keine Sprache, sie ist selbst eine, die jeder verstehen kann. Gemeinsam mit dem international erfolgreichen Rastrelli Cello Quartett lässt er diese Botschaft 2022 wahr werden. In seiner Welt-Tour will Giora Feidman mit verschiedenen Ensembles gemeinsam musikalisch das Jahr feiern und neue Freundschaften schließen. Dafür lässt er auch seine eigenen Grenzen verschwimmen und verbindet mitreißenden Tango mit berührendem Klezmer, die Aufregung der Moderne mit der Verbundenheit seiner Traditionen, und schafft so ein buntes Programm für Menschen aller Altersgruppen.

Der Vorverkauf hat begonnen!

Tickets erhalten Sie im Gemeindebüro, Schloßstraße 15 in 38448 Wolfsburg
Und online unter dem QR-Code:



75-jähriges Bühnenjubiläum.



Die Veranstaltungen KULTUR MIT GESCHMACK finden nach den 2 G-Regeln statt.

Can i steal a little love?

Swinging Lyric

Freitag 2022
4. FEB.
19:00 UHR

Zwischen Bardunst und Buchdeckeln stimmt uns Stefan Schael auf eine Seite des Jazz ein, die ihren Anfang in den 20-er – 30-er Jahren des vergangenen Jahrhunderts in den USA nahm. Mit angenehm warmer und illustrationskräftiger Vortragsstimme stimmt er Fly me to the moon, Can I steal a little love, It don't mean a thing, One for my baby und andere Welthits an. Auch Anekdoten, allerlei Interessantes und Sinnliches rund um den Swing werden zu hören sein. Count Basie, Duke Ellington, Nat King Cole und natürlich The Rat Pack u.a. stellen eine wahre Fundgrube dar, in der Stefan Schael für Sie gestöbert hat.

Mit: Stefan Schael

Geschmack: Cocktails und Snacks

Eintritt: 10 €, Vorverkauf 8 €,
für Schüler:innen bis 18 Jahren
ist der Eintritt frei!



„Es fehlte schon fast gar nichts mehr“

Lyrischer Adventsgottesdienst zum 1. Advent

Sonntag 2021
28. NOV.
17:00 UHR

Ein holprig-stolpriges Weihnachtsgedicht von Bertolt Brecht erzählt auf humorvolle Weise ganz unromantisch die Weihnachtsgeschichte neu und fragt uns Zuhörerinnen und Zuhörer, was uns denn noch fehlt, damit es Weihnachten werden kann (in uns).

Musik: Christian Biskup (Orgel, Klavier)

Jazzchristmas

Jazzgottesdienst zum 3. Advent

Sonntag 2021
12. DEZ.
17:00 UHR

Warten zu können will gelernt sein. Advent ist eine Einübung in das Warten und in das in Erwartung leben. Im Advent leben wir erwartungsvoll - aber eigentlich ist unser ganzes Leben ein in Erwartung sein: auf die Geburt Jesu und auf das Reich Gottes. Warten zu können ist daher nicht eine Geduldsaufgabe, sondern eine Haltung, in die uns die messianischen Texte der Bibel mit hineinnehmen.

Aus dieser Haltung sind die bekannten Adventslieder entstanden und berühmte Werke christlicher Musik. Der Pianist und Organist Christian Biskup stellt uns einige dieser bekannten und beliebten Advents- und Weihnachtslieder in verjazzter Fassung vor. Und wir singen mit!

Musik: Christian Biskup (Orgel, Klavier)

Krippenspiel

Die Weihnachtsgeschichte im (Reit-) Stall

Freitag 2021
24. DEZ.
15:00 UHR

Die Geschichte der Geburt Jesu vor mehr als 2000 Jahren in Bethlehem wird von den Vorkonfirmandinnen und -konfirmanden der Nordstadtgemeinde erzählt und aufgeführt. Und die gemeinsam gesungenen alten und neuen Weihnachtslieder stimmen uns alle auf die Heilige Nacht ein!

Musik und Gesang: Lorrie Berndt und die Band der Nordstadtgemeinde mit Sabrina Fricke, Karsten Piehl und Detlef Kirchhoff.

Ort: In der benachbarten Reithalle in der Schloßstraße

(Die Gottesdienste werden live gestreamt und können unter diesem Link als Video angesehen werden: <https://kulturkirche-wolfsburg.wir-e.de/aktuelles>.)

Christvesper

Heiligabend im (Reit-) Stall

Freitag 2021
24. DEZ.
17:00 UHR

Ein stimmungsvoller, feierlicher Festgottesdienst am Heiligen Abend im Reitstall mit viel Musik: Wir singen die altbekannten Weihnachtslieder und dürfen uns auf die Weihnachts-Musik von Christian Biskup freuen.

Musik: Christian Biskup (Klavier)

Ort: In der benachbarten Reithalle in der Schloßstraße

Christnacht

Heiligabend

Freitag 2021
24. DEZ.
22:30 UHR

Ein festlicher Gottesdienst bei Kerzenschein in der Heiligen Nacht.

Christian Biskup (Orgel und Klavier) und Finnja Bronold (Harfe) sorgen für den musikalischen Rahmen.

Musik: Christian Biskup (Orgel, Klavier) und Finnja Bronold (Harfe)

Gospel-Weihnacht

2. Weihnachtstag

Sonntag 2021
26. DEZ.
10:00 UHR

Begleitet und angeleitet von Musikerin und Sängerin Lorrie Berndt singen wir bekannte und weniger bekannte Advents- und Weihnachtslieder. Als gebürtige US-Amerikanerin macht uns Lorrie Berndt auch mit einigen englischsprachigen Liedern bekannt.

Musik und Gesang: Lorrie Berndt

Heiter bis wolkig

Silvester

Freitag 2021
31. DEZ.
17:00 UHR

Bevor das große Feiern losgeht, wollen wir noch einmal zusammenkommen und das vergangene Jahr bedenken und würdigen, bevor wir es verabschieden. Und dann wollen wir zuversichtlich das Neue Jahr willkommen heißen.

Ein stimmungsvoller Gottesdienst bei Kerzenschein mit viel Musik.

Musik: Christian Biskup (Orgel, Klavier) und Finnja Bronold (Harfe)

(Die Gottesdienste werden live gestreamt und können unter diesem Link als Video angesehen werden: <https://kulturkirche-wolfsburg.wir-e.de/aktuelles>.)

Der Herr der Ringe

Zu Tolkiens 130. Geburtstag

Sonntag 2022

9. JAN.
17:00 UHR

J. R. R. Tolkien war nicht nur ein bekannter Professor für englische Sprachwissenschaft an der Universität Oxford, sondern auch ein erfolgreicher Schriftsteller. Sein Roman HERR DER RINGE ist eines der erfolgreichsten Bücher des 20. Jahrhunderts und gilt als grundlegendes Werk für die moderne Fantasy-Literatur. Seit seiner Jugend hatte er an einer eigenen Mythologie gearbeitet und für diese sogar eine eigene Sprache erschaffen. HERR DER RINGE erzählt von Heldenreise und vom Kampf des Guten gegen das Böse.

Spätvorstellung

Ein humorvoller Gottesdienst über das Älterwerden

Sonntag 2022

23. JAN.
17:00 UHR

„Wir sind jung und das war schön!“ Älterwerden ist ambivalent: Es braucht Mut und Geduld, die zunehmenden Gebrechen zu tragen, wissend, dass es nicht besser wird. Und zugleich ist wachsende Gelassenheit ein Gewinn an Lebensqualität. Werte verschieben sich und wir erkennen, worauf es wirklich ankommt!

Mit: Uta Yazdi, Marianne Scherner und Uta Heine

Rumpelstilzchen

Märchengottesdienst

Sonntag 2022

13. FEB.
17:00 UHR

„Ach, wie gut, dass niemand weiß...!“

Eins der rätselhaftesten Märchen ist das berühmte Kinder- und Hausmärchen Rumpelstilzchen. Es hat viele ganz unterschiedliche Deutungen erfahren. Die Schauspielerin Rosemarie Schilling wird eine Variante gekonnt vortragen- und dann wird um Deutung gerungen!

Mit: Dirk Wagner, Industriepastor, Uta Heine und Rosemarie Schilling, Schauspielerin

We are One

Johnny Cash-Geburtstags-Gottesdienst

Sonntag 2022

27. FEB.
17:00 UHR

Am 26.2.2022 wäre der legendäre Country-, Gospel-, Rockabilly-, Folk- und Blues-Musiker und Sänger Johnny Cash 90 Jahre alt geworden. Cash war bekannt für seine kritischen und unkonventionellen Texte. Legendär sind seine Konzerte in den Gefängnissen Folsom und San Quentin Ende der 1960er Jahre. Johnny Cash war ein gläubiger Baptist, viele seiner Texte bringen seinen tiefen Glauben zum Ausdruck.

Musik: Claudio Calandra

Nachgedacht: Der Soundtrack meines Lebens



Liebe Leserinnen, liebe Leser,
die Bloggerin Renata Britvec stellt fest: „Sobald wir hören können, erreichen uns Töne und beeinflussen, wie wir denken, uns fühlen und verhalten. Manche wirken stärker auf uns und andere weniger stark; doch alle zusammen ergeben den Soundtrack (engl. = „Klangspur“) unseres Lebens.“

Eine überwältigende Klang-Erfahrung meiner Kindheit war der Gemeindegesang an Heiligabend in der zum Bersten gefüllten Kirche meines Heimatdorfes. Es war, als wenn sich gleich der Himmel öffnen und die Engel vom lichterglänzenden Weihnachtsbaum herabsteigen würden. Dazu der kollektive Klang des aus voller Kehle gesungenen „O du fröhliche, O du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit“. Wenn irgendetwas in mir einen Glaubensfunken und die Lust am Singen entfacht hat, dann dieser in der Kindheit immer wieder heiß ersehnte Moment des weihnachtlichen „Offenbarungs-Erlebnisses“.

Anfang der 60er, als dieser Teil des Soundtracks meines Lebens geschrieben wurde, gehörten eine Zeit lang auch Freddy Quinn's „Junge, komm bald wieder“ und Gitte Haenning's „Ich will 'nen Cowboy als Mann“ dazu. Kurze Zeit später eroberte mich der erste englische Titel: „She loves you, yeah,yeah,yeah“ von den Beatles. - Seitdem hat es nicht mehr aufgehört, mein waches Interesse an jeglicher Art von Musik.

Dann brachte Telefunken das für mich genialste Gerät der Welt auf den Markt - den transportablen Plattenspieler „Mister Hit“ mit Lautsprecher im Deckel. Seitdem sammle ich Singles und LPs. Einige davon sind regelrecht „abgenudelt“ und zerschlissen, so oft habe ich sie zu Partys, zur Jugendgruppe und sogar zum Konfer mitgeschleppt.

Kirche und Musik gehören im Soundtrack meines Lebens untrennbar zusammen. Wie ganz anders war 1972 meine erste Konfirmandenfreizeit - die ein junger Kirchenkreis-Diakon mit seinem Team in unserer ländlichen Region übernommen hatte - im Vergleich zum damals noch üblichen Frontal-KU.

Auf einmal waren da ältere Jugendliche mit Gitarren – unsere Teamer - die mit uns ganze andere, zum Teil sogar „rockige“ Kirchenlieder gesungen haben.

Die Beatles hatten sich getrennt, aber immerhin habe ich Paul McCartney im Konzert erlebt und sogar vier Mal seit 1976 die Rolling Stones. Deren Schlagzeuger, Charlie Watts, wurde wegen seines nur scheinbar simplen, druckvollen Spiels mein großes Vorbild, als sich die Leidenschaft für dieses Instrument in mir rührte.

Mittlerweile besitze ich das vierte Drum-Set und spiele seit Jahren mit großem Vergnügen in einer Band.

Welchen Soundtrack hat Ihr Leben? Vielleicht haben Sie gerade Lust auf eine eigene Entdeckungsreise bekommen. Dann nur zu!

Ich wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest mit wunderbarem Musikgenuss.

Ihr Ulrich Probst

Der Soundtrack meines Lebens

Christian Biskup – Organist und Kirchenmusiker der Nordstadtgemeinde

Wenn ich an meine ersten Berührungen mit der Welt der Musik denke, so fällt mir eine CD meiner Eltern ein: Cher, die Mamas & Papas oder Gerry Rafferty sangen ihre Lieder, die ich heute noch gut finde.

Als meine Mutter eines Tages mit einer Doppel-CD „Klassik für Kinder“ aus dem Hause Quelle ankam, war es um mich geschehen und ich hörte kaum mehr etwas anderes.

Selber Musik habe ich zu diesem Zeitpunkt nicht gemacht. Erst als mein bester Freund zur Musikschule geschickt wurde und ich mich ihm anschloss, ging es über die Melodika, Akkordeon bis hin zum Klavier.

Die Klassik blieb auch dabei mein Steckenpferd, was durch meine erste richtige Klavierlehrerin, Swetlana Fichtner, sehr gefördert wurde.

Dabei ist Klavier nie mein Lieblingsinstrument gewesen – reine Klavier-Soloabende ertrage ich auch heute nur schwer. - Umso spannender wurde es, nachdem mich Pastor Probst bei einer Hochzeit „entdeckte“ und mir sagte, dass er kommenden Sonntag keinen Organisten hätte, ich solle doch mal vorbeikommen. Und so war ich drin!

Die Orgel ist wie ein Orchester. Durch einzelne Register kann man Instrumente hinzufügen oder eben wieder wegnehmen. Gerade zu Weihnachten macht dies besonders Spaß. Die Gemeinde singt aus voller Brust, die Orgel kann in voller Pracht erklingen und die Empore vibriert wegen der Kraft der Musik. Das sind tolle Momente im Gottesdienst!

Besonders unterstützt mich von Anfang an auch Pastorin Heine, die sowohl in der KulturKirche als auch im Gottesdienst stets offen für meine Ideen und deren Umsetzung war. Umso bedauerlicher, dass ich meine Stellung zum 31.12. in der Nordstadt beende. Da ich mein Studium beendet habe und ab Januar in den Lehrdienst gehe, blieb mir leider nichts anderes möglich – schließlich will mich auch meine Freundin nochmal sehen. Ganz weg werde ich aber nicht sein, versprochen!

Wer meine Arbeit in der Gemeinde verfolgt hat, weiß natürlich, dass ich ein ganz besonderes Steckenpferd habe – und das ist die Musik des Nordens. Schon in meiner Jugend begeisterte ich mich sehr für die Musik des Norwegers Edvard Grieg, die so etwas ursprüngliches, natürliches hat und – zumindest meiner Wahrnehmung nach – weniger verkopft ist, als unsere deutsche.

Als ich 14 Jahre alt wurde, hatten mir meine Eltern – mal wieder – eine CD geschenkt. Darauf waren Werke des Dänen Ludolf Nielsen, dessen Musik mich mehr als jede andere in ihren Bann nahm. Heute habe ich jedes komponierte Stück von ihm, die mich alle auf sehr eigentümliche Weise berühren.

Da ist Hoffnung und eine große Liebe zur Natur zu hören – was auch mich selber ausmacht. Und es macht mir kaum etwas mehr Freude, als zu sehen, dass sich diese auf die Zuhörer überträgt.

Es grüßt Sie herzlich, Christian Biskup



Der Soundtrack meines Lebens

Detlef Kirchhoff – Gitarrist und Sänger in der Kirchenband der Nordstadtgemeinde



Seit meiner Jugend war Musik für mich fester Bestandteil meines Lebens. In erster Linie war es die Rockmusik, die mich faszinierte. Aber auch andere Stilrichtungen der Popmusik gefielen mir. Besonders die Musik einer Gruppe namens „The Beatles“ zog mich in ihren Bann. Vom besonderen Sound dieser Musik war ich sofort begeistert. Ich kaufte mir sämtliche Schallplatten dieser Band und investierte einen Großteil meines Taschengeldes. Natürlich ließ ich mir, sehr zum Unmut meiner Eltern, die Haare lang wachsen, um meinen Idolen ähnlich zu sein. Ich entwickelte den Ehrgeiz, die gesungenen Texte verstehen zu wollen. Das verbesserte, sehr zur Freude meiner Eltern, meine Englischzensuren in der Schule.

Angespornt durch diese Musik begann ich ebenfalls Gitarre zu spielen, gründete mit Freunden eine Band und coverte die Musik jener Zeit. Neue Musikgruppen eroberten die Charts, doch ich blieb den Beatles treu. Die Gruppe trennte sich und die einzelnen Bandmitglieder machten als Solokünstler weiter.

John Lennons „Imagine“ und „Give Peace a Chance“ wurden zu Hymnen jener Zeit. Besonders die Texte und Aussagen dieser beiden Songs, in denen er sich für Frieden und Gerechtigkeit in der Welt einsetzt, beeinflussten mich in meinem Handeln und Denken und manifestierten sich in meiner weiteren Entwicklung. Leider wollte es das Schicksal, dass John Lennon ausgerechnet an meinem Geburtstag ermordet wurde.

Ich studierte Sozialpädagogik und hatte beruflich viel mit jungen Menschen zu tun. Musik war auch hier immer ein fester Bestandteil meiner Arbeit. Auf Ferienfreizeiten oder bei Wochenendfahrten am Lagerfeuer war das gemeinsame Singen und Musizieren immer auch ein Bindeglied zwischen mir und den Jugendlichen.

Heute besitze ich eine sehr umfangreiche Plattensammlung, bin Mitglied im Beatles-Fan-Club und meine älteste Tochter studiert glücklicherweise in jener Stadt, in der sich das einzige Beatles-Museum Deutschlands befindet. Musikalisch aktiv bin ich auch jetzt im Rentenalter noch. Ich bin Mitglied der Band der Nordstadtgemeinde von Lorrie Berndt, die regelmäßig Auftritte bei besonderen Gottesdiensten im Paradiesgarten der St. Marien Kirche hat.

Musik war, und ist auch jetzt noch für mich, mehr als nur eine Ansammlung von Noten, Melodien und Rhythmen. Musik ist ein besonderes Lebensgefühl, das mich geprägt und in vielen Lebensbereichen begleitet hat. Aus der Musik schöpfe ich Kraft und Trost. Sie berührt mich und begleitet mich durch den Tag. Andere Menschen mit meiner Musik zu erfreuen, ist ein Ziel, das ich gern weiterverfolgen möchte.

Herzliche Grüße
Detlef Kirchhoff

Medizin für Kolja

„Brot für die Welt“ hilft!!! – Die 63. Aktion



Wir danken herzlich allen Spenderinnen und Spendern, die im letzten Jahr „Brot für die Welt“ unterstützt haben. Das Aufkommen aus dem Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen lag bei: 101.237,29 €. Herzlichen Dank!



„Brot für die Welt“ hilft auch in diesem Jahr!! - Während sich weltweit immer weniger Menschen mit HIV infizieren, breitet sich das Virus in der Russischen Föderation weiterhin stark aus. Jekaterinburg (etwa 1.000 km von unserer Partnerstadt Togliatti entfernt) gilt als die HIV-Hauptstadt Russlands. Jeder 50. ist hier mit dem Virus infiziert. Leidtragende sind besonders Frauen und Kinder, die meist unterhalb des Existenzminimums leben und denen medizinische Versorgung und soziale Unterstützung fehlen. In Jekaterinburg und drei weiteren Städten der Region setzt sich die Organisation Nowoje Wremja für den Schutz der Gesundheit und der Rechte von Menschen mit HIV und Aids ein. In Unterstützungszentren erhalten Betroffene medizinische, psychologische und juristische Beratung. Besonders Kinder werden gefördert und lernen, mit ihrer Krankheit umzugehen. Marina Chalidowa, Gründerin und Direktorin der Organisation Nowoje Wremja sagt: „Sie haben sich schon infiziert. Aber das sind genau jene, die unsere Unterstützung am dringendsten brauchen. Sie sind stigmatisiert und mit vielen Problemen konfrontiert.“ - Wir freuen uns über Ihre Spende auf das Konto des Kirchenamtes in Gifhorn:

Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg

BIC: NOLADE21GFW

IBAN: DE88 2695 1311 0011 0000 49

Stichwort: Brot für die Welt.

Carol Service: Englische Weihnachten in der Christuskirche

Am 3. Advent, 12. Dezember 2021 um 18.00 Uhr findet in der Christuskirche Wolfsburg zum 3. Mal der „Carol Service“, ein Gottesdienst mit ausschließlich englischen Weihnachtsliedern statt. Zwischen den Liedern wird die Weihnachtsgeschichte von Muttersprachler*innen auf Englisch vorgelesen. Der Gottesdienst wird von der amerikanischen Organistin und Sängerin Lorrie Berndt sowie Superintendent Christian Berndt gestaltet.

Falls es die aktuellen Coronabestimmungen erlauben, gibt es keine Zutrittsbegrenzungen und eine herzliche Einladung zum alkoholfreien Punsch nach dem Gottesdienst! Auf unseren Internetseiten und in der Tagespresse finden Sie gegebenenfalls neuere Informationen. Der Gottesdienst wird auch live im Internet gesendet. Den Link finden Sie ab 12.12.2021 auf den Internetseiten des Kirchenkreises und der Stadtkirchengemeinde Wolfsburg (www.kirche-wolfsburg-wittingen.de und www.stadtkirche-wolfsburg.de)

Christian Berndt

Für Glockenklang und „Himmels-Zelt“

Sammlung des freiwilligen Kirchenbeitrags 2021-2022

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

einmal im Jahr sammeln wir den freiwilligen Kirchenbeitrag für besondere Anliegen unserer Nordstadtgemeinde, die wir aus eigenen Haushaltsmitteln nicht finanzieren könnten. In diesem Jahr bitten wir Sie um Ihre Unterstützung für folgende zwei Projekte:

Die Läute-Anlage der St. Marienkirche ist in die Jahre gekommen. Seit 1963 tut sie nun bereits in dieser Form ihren Dienst. - Der letzte Prüfbericht ist unmissverständlich - die Zeit für eine Sanierung ist gekommen. Die geplante Maßnahme soll defekte Bauteile ersetzen und gut erhaltene weiter nutzen. Durch moderne Technik wird die Glockensteuerung und damit die Möglichkeiten der Intonation und des Zusammenklangs der Glocken verbessert. Was uns – mit Ihrer Hilfe - für viele weitere Jahre einen wunderbaren Glockenklang bescheren soll, der uns bei festlichen Anlässen erfreut.

Im letzten Jahr konnten wir mit Ihrer Hilfe einen Grundstock legen für die Instandhaltung der Bühne im Paradiesgarten. – Vielfältige Gottesdienste, Konzerte und Feste in der KulturKirche St. Marien finden dort in der warmen Jahreszeit regen Zuspruch von Menschen aus Kirchengemeinde und Region. – Darauf möchten wir aufbauen. In naher Zukunft soll die Bühne ein weit geschwungenes „Himmels-Zelt“ bekommen. So wird das Geschehen auf der Bühne für die Besucher von allen Seiten frei sichtbar. Größere Ensembles können eine erweiterte Spielfläche nutzen. – Dazu bedarf es einer Spendensumme, die in mehreren Schritten erreicht werden soll. In diesem Jahr wollen wir mit Ihrer Unterstützung mit der Sammlung für dieses Projekt beginnen.

Sie stärken anteilig mit Ihrer Spende auch die finanziellen Mittel für allgemeine Aufgaben unserer Gemeinde und ermöglichen damit, dass die Nordstadtgemeinde als beliebter Treffpunkt, Kommunikationszentrum und lebendiger Ort mit vielfältigen Angeboten erhalten bleibt.

Es danken Ihnen für Ihre Unterstützung Ihre haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Nordstadtgemeinde, der Kirchenvorstand und das Pfarramt.

Mit herzlichen Grüßen,

Pastorin Uta Heine
Pastor Ulrich Probst



Gottesdienste

Dezember			
		St. Thomas-GH	
05.12.2021	10.30	Gottesdienst zum 2. Advent	Pastor Probst
		St. Marien-Kirche	
		„Jazz-Christmas“	
		Jazzgottesdienst zum 3. Advent	
12.12.2021	17.00	Musik: Christian Biskup (Orgel, Klavier) (s. S. 12)	Pastorin Heine
		St. Thomas-GH	
19.12.2021	10.30	Gottesdienst zum 4. Advent	Pastor Probst
		St. Marien-Kirche	
		„Krippenspiel“	
		Die Weihnachtsgeschichte im (Reit-) Stall	
		Musik und Gesang: Lorrie Berndt und die Band	
		der Nordstadtgemeinde mit Sabrina Fricke,	
	15.00	Karsten Piehl und Detlef Kirchhoff. (s. S.12)	Pastorin Heine & Konfirmandinnen/en
		„Christvesper“	
		Heiligabend im (Reit-) Stall	
	17.00	Musik: Christian Biskup (Klavier) (s. S. 12)	Pastorin Heine
		„Christnacht“	
		Heiligabend	
		Musik: Christian Biskup (Orgel, Klavier),	
24.12.2021	22.30	Finnja Bronold (Harfe) (s. S. 12)	Pastorin Heine
		St. Thomas-GH	
		Krippenspiel-Online nicht vor Ort! (s. S. 7	
	15.00	Link unter www.nordstadt-gemeinde.de)	Pastor Probst & Konfirmandinnen/en
		Christvesper (mit Bitte um Anmeldung	
24.12.2021	17.00	s. S. 7 Tel. 05361-68641 bei P. Probst)	Pastor Probst
		St. Thomas-GH	
25.12.2021	10.30	Gottesdienst zum 1. Weihnachtsfeiertag	Pastor Probst
		St. Marien-Kirche	
		„Gospel-Weihnacht“	
		Gospel-Weihnachtsgottesdienst.	
26.12.2021	10.00	Musik und Gesang: Lorrie Berndt (s. S. 12)	Pastorin Heine
		St. Marien-Kirche	
		„Heiter bis wolkig“	
		Silvester - Gottesdienst zum Jahresausklang.	
		Musik: Christian Biskup (Orgel, Klavier),	
31.12.2021	17.00	Finnja Bronold (Harfe) (s. S. 12)	Pastorin Heine

Januar

St. Thomas-GH		
02.01.2022	10.30	Neujahrs-Gottesdienst Pastor Probst
St. Marien-Kirche		
„Der Herr der Ringe“ Literatur-Gottesdienst anlässlich Tolkiens		
09.01.2022	17.00	130. Geburtstag (s. S. 13) Pastorin Heine
St. Thomas-GH		
16.01.2022	10.30	Gottesdienst Pastor Probst
St. Marien-Kirche		
„Spätvorstellung“ Gottesdienst zum Thema Älterwerden (s. S. 13)		
23.01.2022	17.00	Pastorin Heine & Gottesdienst-AG
St. Thomas-GH		
30.01.2022	10.30	Gottesdienst Pastor Probst

Februar

St. Thomas-GH		
06.02.2022	10.30	Gottesdienst Pastor Probst
St. Marien-Kirche		
„Rumpelstilzchen“ Märchen-Gottesdienst.		
13.02.2022	17.00	Mit Schauspielerin Rosemarie Schilling. (S. S. 14) P. Dirk Wagner & Pn. Uta Heine
St. Thomas-GH		
20.02.2022	10.30	Gottesdienst Pastor Probst
St. Marien-Kirche		
„We are One“ Gottesdienst zu den spirituellen Texten des amerikanischen Sängers Johnny Cash		
27.02.2022	17.00	Musik und Gesang: Claudio Calandra (s. S. 14) Pn. Uta Heine

Taufsamstage:

Es gibt folgende mögliche Taufsamstage
im Dezember 2021 und Januar und Februar 2022
jeweils um 10.00 Uhr in der St. Marien-Kirche:
04.12.2021 – 08.01.2022 – 05.02.2022

Taufsonntage:

Nach Absprache mit dem
jeweiligen Pastor/Pastorin

Die Gottesdienste werden live gestreamt und können unter diesem Link als
Video angesehen werden: <https://kulturkirche-wolfsburg.wir-e.de/aktuelles>.

Ihre Nordstadtgemeinde



BESTATTUNGSHAUS

BEHRENS

Ein besonderes Leben
verdient einen
besonderen Abschied.

Das wissen
und würdigen wir.

0 53 63 - 808 29 70

Wolfsburg-Vorsfelde • Obere Tor 26

www.bestattungshaus-behrens.de

Erd-, Feuer- und
Seebestattungen
Vorsorgeberatung

Gunhild
TSCHENSE
Bestattungen

Röntgenstraße 19
38440 Wolfsburg
Tel. (0 53 61) **4 22 22**
Fax (0 53 61) 43 56 92



würdevoll bestatten

Wir sind
ein Meister-
betrieb.

MOHR
Bestattungen

Oppelner Straße 3
38440 Wolfsburg
Telefon 05361 3030-0

Mühlenkamp 11
38442 Wolfsburg-Fallersleben
Telefon 05362 9880-0

E-Mail: info@mohr-bestattungen.de
www.mohr-bestattungen.de



Groschopp IT
Technik · Beratung · Schulung · Verkauf

Smartphone & PC
Club 50+

— anders • besonders • individuell —

IT-Service seit 2001 für Privat & Gewerbe
Schulungen für PC / Laptop & Smartphone / Tablet
05362-999628 • 0177-5017704 • info@groschopp-it.de

Mühlenriedeweg 11
38442 Wolfsburg
www.groschopp-it.de

Willkommen!

Einsegnungs-Gottesdienst in der St. Marien Kita

Es ist Herbst und langsam sind nun auch alle neuen Kinder in der St. Marien Kita angekommen. Gemeinsam mit unserer Pastorin Frau Heine, hießen wir die neuen Kinder in einem Einsegnungs-Gottesdienst Willkommen.

Wir laschten der Geschichte von einem großen und einem kleinen Fisch im Meer. Unterstrichen wurde der Einsegnungsgottesdienst mit Musik. Anschließend bekam jedes Kind für die kommende Kita-Zeit Gottes Segen, der die Kinder für die kommende und spannende Zeit begleiten soll.

St. Marien Kita: Anni Pewestorff



Einsegnung und Weltkindertag in der KiTa Brackstedt

Am 20.09.21 war bei uns in der KiTa Brackstedt mächtig was los.

Zuerst haben wir am Morgen unsere neuen Familien und vor allem die Kinder eingesegnet. Dazu haben wir eine Andacht gehalten, in der die Geschichte von „Swimmy, dem kleinen Fisch“ thematisiert wurde. Swimmy hat seinen Schwarm anderer Fische verloren und war nun ganz alleine im großen weiten Meer. Manchen neuen Kindern geht es vielleicht auch manchmal so. Sie fühlen sich ein wenig verloren.

Später fand Swimmy aber einen neuen Schwarm und gemeinsam waren die kleinen Fische auch gegen große Gefahren gewappnet. Ebenso ergeht es den neuen Kindern, wenn sie neue Freunde im Kindergarten finden.

Passend zu dieser Geschichte hat jedes neue Kind einen kleinen Swimmy aus Salzteig und einen Segensspruch geschenkt bekommen.

Im Anschluss an die Andacht durften die Kinder draußen frühstücken.

Danach haben wir den Weltkindertag gefeiert. Im Vorfeld haben die Kinder ihre Wünsche zum Weltkindertag geäußert. Viele Vorschläge gab es, zum Beispiel Kino, Geisterbahn und viele weitere kreative Ideen. Wir haben daraufhin entschieden, dass es zum Essen Hot Dogs und Waffeln geben wird.

Als Aktionen gab es auf dem Außengelände eine große Bewegungsbaustelle mit allerlei Möglichkeiten zum Balancieren, Rutschen und Klettern. Außerdem wurden verschiedene Experimente angeboten, welche die Kinder sehr fasziniert haben. Weitere Highlights waren die riesen Seifenblasen und eine Schminkstation. Die Kinder hatten nicht nur am Vormittag die Möglichkeit zum Ausprobieren, sondern den ganzen Tag über. Es war ein absolut gelungenes Fest und alle hatten eine Menge Spaß und haben diesen besonderen Tag sehr genossen.

Ihre Kita Brackstedt



Erntedankfest-Gottesdienst:

Ein Haus für Fridolin das Eichhörnchen

In unserer Kita besucht uns täglich ein Eichhörnchen, wir haben ihm den Namen Fridolin gegeben.

Alle unsere Kinder freuen sich immer, wenn sie Fridolin entdecken.

Daher haben wir uns entschieden, ihn in unseren Erntedank Gottesdienst einzubinden. Pastor Probst erzählte uns von den herrlichen Gaben, die uns die Natur täglich schenkt. Auch unser Fridolin braucht diese Gaben für seinen gesunden Winterschlaf. Daher haben wir ein kleines Häuschen gekauft und unsere Kinder haben ganz fleißig Haselnüsse für ihn gesammelt und sie ins Häuschen gefüllt.

Jetzt steht es für Fridolin in unserem im Garten bereit.

Eltern und Kinder der St. Thomas Kita haben auch Obst und Gemüse für die „Wolfsburger Tafel e.V.“ gespendet. Vielen Dank dafür!

Ihr Kita-Team



Regionalbischof Stephan Schaede

Die Sache mit dem Kommen - Andacht zur Jahreslosung

„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Joh 6,37).

Schön wär's! Wenn der geistliche Groschen dieser Tage in diese Richtung fallen müsste. Ja, Du, Ihr könnt kommen. Alle sind willkommen. Niemand wird abgewiesen. Nur, mit dem Kommen ist das so eine Sache. Viele Leute sind recht zaghaft damit geworden. Die Kirchen laufen nicht über. Wegen der elend langen Corona-Fahrt dürfen sie das nicht einmal an Heilig Abend tun. Gemein. Dass in der Kirche niemand abgewiesen wird, diese Neuigkeit braucht die Welt nicht. Sie hat wahrscheinlich auch nicht den Eindruck, dass die Gefahr der Abweisung durch die Kirche bestünde.

Der Welt ist blöderweise kaum danach zumute zu kommen. Müsste an den Kirchentüren nicht eher stehen: „Lauft nicht davon, lauft Gott nicht davon!“?

Diese Rolle der flehentlichen Bittstellerin ist eigentlich unerträglich. Es ist schwer zu verstehen, weshalb das so ist. Warum zieht der Ruf aus dem Johannesevangelium hierzulande nicht die Mengen an?

Damals bei Johannes haben diese Worte 5000 Menschen auf einen Schlag elektrisiert. Jesus will die, die kommen, nicht abweisen. Auch heute. Aber vielleicht, so hat im vorigen Jahr ein mutiger Theologe gemeint, weist Gott seine Kirche ab, ist amtsmüde mit ihr, gibt sie in dieser Gestalt auf.

Da, so denkt Gott, gehen die meisten nicht mehr hin, die zu mir kommen wollen. Jesus ist woanders unterwegs.



Das ist klug kombiniert. Schmäler werdende Kirchen könnten für einen Gott sprechen, der sich abgewandt hat. – Aber ich sage: Nein, auf keinen Fall!

Dafür habe ich immer und immer wieder erlebt, wie Menschen in unserer Kirche verinnerlichen, was im Johannesevangelium geschrieben steht: Sich im Namen des Jesus von Nazareth versammeln, das von ihm gesegnete Leben feiern, sich in seinem Namen für andere einsetzen, geniale Ideen haben, Dinge erproben...

So gibt mir die Jahreslosung eine Übung auf, die es in sich hat: Einer Gott und der Kirche gegenüber haarsträubend abweisenden, weil desinteressierten Welt, in die Parade fahren. Und ihr an Herz und Verstand bringen, dass Gott sie selbst dann nicht abweist. Es lohnt sich auch für sie sich aufzumachen. Und endlich zu kommen.

Stephan Schaede

Zukunft gestalten in der Nordstadtgemeinde – Perspektiven für die Zusammenarbeit in der Region



Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leserinnen, liebe Leser, an dieser Stelle möchten wir Sie über aktuelle Entwicklungen in unserer Kirchengemeinde und in der Region Stadtmitte (Nordstadtgemeinde, Lukasgemeinde, Stadtkirchengemeinde) zu Fragen der Personal- und Strukturplanung informieren. Nach dem Eintritt von Pastor Ulrich Probst in den Ruhestand zum 01.01.2023 wird die Nordstadt-Kirchengemeinde aufgrund sinkender Gemeindemitgliederzahlen und daraus resultierenden Einsparmaßnahmen sowie Pastoren*innen-Mangel keine 2. Pfarrstelle mehr besetzen können. Bisher vom Pfarramt zu

zweit bearbeitete und geteilte seelsorgerliche, pfarramtliche und geschäftsführende Aufgaben müssten zukünftig hauptsächlich durch die/den verbleibenden Stelleninhaber*in des Standortes St. Marien abgedeckt werden.

Ebenso werden auch die Kapazitäten der vorhandenen Gebäude – insbesondere am Standort St. Thomas – von Einsparungen betroffen sein. Ein Ausschuss des KV ist dabei, ein tragfähiges Konzept für Möglichkeiten einer räumlichen „Verkleinerung“ mit weiterhin zwei Standorten zu erarbeiten.

Was muss personell geschehen, um die Arbeit der Gemeinde in guten Bahnen weiterzuführen und auch in Zukunft profilierte Inhaltliche Angebote vorzuhalten? Unser Ziel ist es, mit dem verbleibenden Personalbudget der eingekürzten zweiten Pfarrstelle und Fördermitteln der Landeskirche eine Person einzustellen, die insbesondere Geschäftsführungsaufgaben für die Nordstadtgemeinde wahrnimmt. Damit soll eine Entlastung des Pfarramtes von Verwaltungs- und Büroarbeiten zugunsten der gemeindlichen Profilaufgaben, Kasualien und Gottesdienste, Konfirmanden- und Teamerarbeit, Gruppen und Veranstaltungen, Begleitung Ehrenamtlicher und der inhaltlichen Arbeit in den Formaten der KulturKirche erreicht werden. – Die Lukasgemeinde hat Interesse signalisiert, sich mit 25% an dieser Stelle zu beteiligen. Fest steht, dass die Nordstadtgemeinde eine 75%-Stelle einrichten will.

In Planung befindet sich auch die angestrebte gemeinsame Einstellung eines/er Regionaldiakon*in und die Erstellung eines Konzeptes der Zusammenarbeit im Bereich Jugendarbeit/KU in der Kirchenregion Stadtmitte.

Fest steht bereits die Zusammenarbeit der Nordstadtgemeinde und der Lukasgemeinde bei den KU-Jahrgängen ab 2022, die wechselweise von den Unterrichtenden als komplette Jahrgänge übernommen werden.

Vielen Dank für Ihr Interesse. Wir werden Sie weiter mit Informationen über diese Entwicklungen auf dem Laufenden halten.

Es grüßt Sie herzlich im Namen von KV und Pfarramt
Ihr Pastor Ulrich Probst

Klimaseite: Kommen Tiere in den Himmel?



Liebe Leserin, lieber Leser,

Ein Thema bewegt mich sehr in letzter Zeit:

Jeden Tag werden allein in Deutschland 2 Millionen Landtiere getötet. Sie werden unter grausamsten Bedingungen gehalten, transportiert und geschlachtet.

Medizin, Biologie und Industrie setzen Versuchstiere ein, und die verschiedensten Dinge des Alltags, von Kleidung über Klebestreifen bis zum Tapetenkleister, enthalten tierische Produkte. Ohne die vielen offenen aber auch verdeckten Beiträge von Tieren, ist unsere heutige Lebensweise nicht zu denken.

„Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über alles Getier, das auf Erden kriecht,“ heißt es im Schöpfungsbericht in der Bibel.

Aus diesem Passus haben Christen lange Zeit abgeleitet, dass die Tierwelt dem Menschen als der „Krone der Schöpfung“ untergeordnet und ausgeliefert sei. Noch René Descartes verstand Tiere als seelenlose Automaten, und für Immanuel Kant hatten Menschen eine Würde, Tiere jedoch nur einen Wert. Diesem Standpunkt folgte die Theologie.

In den letzten Jahren hat ein Umdenken begonnen: Tierquälerei, lange juristisch nur als Sachbeschädigung geahndet, steht nun unter Strafe. Unsere Evangelische Kirche schrieb schon 1991 in ihrer Denkschrift „Zur Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf,“ dass eine Nutzung von Tieren nur zulässig sei, solange sie weder mit Schmerzen noch mit Leiden zugunsten erhöhter Produktionsleistung für den Menschen verbunden ist und solange die geschöpfliche Würde der Tiere gewahrt bleibe.

In Hamburg gibt es eine Kirchengemeinde mit dem passenden Namen „Zum guten Hirten“, die vegan lebt: Bei Gemeindeveranstaltungen wird auf Fleisch, Wurst, Käse und Milch verzichtet. In Münster gibt es mittlerweile ein Institut für theologische Zoologie. Für ihren Leiter, den Priester Rainer Hagencord, ist Gott „immer auch Liebhaber der Tiere, der die Tiere als erstes gesegnet hat und an die Seite des Menschen gestellt hat.“ Der Mensch teile den gleichen Lebensodem. Wenn es eine Vollendung gibt für den Menschen, also das, was wir Himmel nennen, dann, sagt er, nehmen auch die Tiere daran teil. Für ihn steht fest: Ja, Tiere kommen in den Himmel!

Wie wäre es, wenn wir alle auf Wurst verzichten und nur noch 1x pro Woche Fleisch essen würden und dabei darauf achten, dass Tiere nicht nur würdevoll leben, sondern auch würdevoll sterben dürfen? Es wäre ein Gewinn an Lebensfreude und Lebensqualität - für Tiere und uns Menschen,

meint Ihre Pastorin

Uta Heine

In jeder Ausgabe der dialoge finden Sie auf der KLIMASEITE einen Artikel der Klima-AG des ev.-luth. Kirchenkreises Wolfsburg.

Gipfelerfahrung I

Italienisches Konzert in Kooperation mit der italienischen Konsularagentur

Am Freitag, 17. September 2021 um 19 Uhr erklang LA BELLA MUSICA ITALIANA in der KulturKirche St. Marien.

Das Ensemble St. Cecilia aus Lübeck trat mit der selten zu hörenden Besetzung von Violine, Viola und Orgel und einem ausgefallenen Programm auf: Das Repertoire des Trios umfasst einerseits musikalische Raritäten für Originalbesetzung Violine, Viola und Orgel (Basso Continuo) und andererseits Bearbeitungen und Arrangements bekannter Werke der Musikliteratur.

Semjon Kalinowsky, Viola, Francesco della Volta, Violine und Konrad Kata, Orgel, spielten Werke italienischer Komponisten und führten die Zuhörerinnen und Zuhörer durch eine faszinierende musikalische Reise, die den legendären italienischen Colorito wieder aufleben ließ.



Gipfelerfahrung II

Kunstgottesdienst zum Thema Berge

In den Photographien des Künstlers Steve Luxembourg stehen Berge als spirituelle Orte im Mittelpunkt:

Zwei seiner Kunstwerke – eine von ihm bearbeitete Bibelseite aus dem 13. Kapitel des Hiobbuches und ein Foto einer Kalihalde bei Hannover - wurden von Marcus Körber, Kurator und stellvertretender Direktor der Städtischen Galerie, vorgestellt und kunstwissenschaftlich erläutert. Pn. Uta Heine stellte die beiden Werke in den Zusammenhang des Hiobbuches und der Geschichte der Verklärung Jesu, wie sie im Markus-Evangelium erzählt wird. Das Saxophon-Quartett PHONOMENAL sorgte mit schwungvoller Musik für die musikalische Rahmung dieses Kunstgottesdienstes.







ZAUBERHAFTES KUNSTHANDWERK

- Skulpturen • Holzspielzeug • Mobiles aus Holz
- Holzschalen • Holzkisten- und Truhen
- Holzmusikinstrumente
- Mobiles aus Metall • Mittelalterschwerter und Zubehör
- Handgefertigte Messer • Schnitzmesser
- Handgefertigter Schmuck

Neu in WOB !!

Inhaber: Stefan Gritzke
 Hansaplatz 14 • 38448 Wolfsburg • Telefon: 0 53 61 / 2 21 12 01
 Öffnungszeiten: Mo - FR von 9 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Anzeige

Jede Menge Geschenkideen finden Sie bei

vespermann am Hansaplatz

Ihre bis 17.45 Uhr bestellten Bücher können Sie am nächsten Morgen ab 8.30 Uhr bei uns abholen.



Trendfloristik | festliche Dekoration | Hochzeitsschmuck | Trauerbinderei
 Fleurop-Dienst | Zimmerpflanzen | Keramik | Geschenkartikel

Hansaplatz 11 | 38448 Wolfsburg | Tel.: 05361 / 68375
 Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8-18 Uhr | Sa: 8-13 Uhr

Anzeige



Eltern-Kind-Gruppe

Mittwochs von 09.00-11.00 Uhr
im St. Thomas-Gemeindehaus

Wir singen und spielen mit Kindern und
tauschen uns aus.
Herzlich willkommen!

*Kontakt: Jasmin Comito,
Tel. 05361-650280*



Technik-Team

Wir begleiten Gottesdienste und
Veranstaltungen der KulturKirche.

*Kontakt: Lutz Froberg,
Tel. 0177 880 67 86*



Ökumenischer Singkreis

Montags im Gemeindesaal des
Bernwardhauses in der Schulenburgallee

*Kontakt: Helga Engelhardt,
Tel. 05364-943246*



Band

Jeden Mittwoch im St. Thomas
Gemeindehaus in der Zeit von
17.30-19.00 Uhr

Gospelchor

Jeden Mittwoch im St. Thomas
Gemeindehaus in der Zeit von
19.30-21.00 Uhr

*Kontakt: Lorrie Berndt
Tel. 05361-8648870.*



Spaß und Spiel!

Spiele-Nachmittag für jedermann –
von Kniffel bis Canasta.

Jeden Donnerstag
von 14.30 Uhr – 16.30 Uhr
im St. Thomas-Gemeindehaus.

02.12.	09.12.	16.12.
30.12.	06.01.	13.01.
20.01.	27.01.	03.02.
10.02.	17.02.	24.02.
03.03.		

*Kontakt: Rosi Gottschlich, Tel. 05361-66 924
und Annemarie Zeuch, Tel. 05361-63 906*



Seniorengeburtstagscafé-Team

Einmal monatlich werden alle Seniorinnen
und Senioren ab 70 Jahren zu einem
Geburtstagscafé eingeladen.

Das Café findet jeweils um 14.30 Uhr
im St. Thomas-Gemeindehaus statt.

Die Anmeldungen nimmt das
Gemeindebüro unter Tel. 05361- 61262
gerne entgegen.

Helferinnen für das Caféteam gesucht!



Jungsenioren

Mittwochs 14-täglich, 14.30-16.30 Uhr St.
Thomashaus - Bei auswärtigen Veranstal-
tungen / Exkursionen werden mögliche
Terminänderungen im Schaukasten
angekündigt:

01.12.
15.12.
- Zwischen den Jahren kein Treffen -
12.01.
26.01.
09.02.
23.02.

*Kontakt: Pastor U. Probst,
Tel. 05361-68 641*

Seniorenweihnachtsfeier

Leider kann aufgrund der
Corona-Pandemie keine
Seniorenweihnachtsfeier stattfinden.
Auch gibt es zurzeit kein Ehrenamtlichen-
Team, das eine Seniorenweihnachtsfeier
mit organisieren könnte. – Wir bitten um
Ihr Verständnis.



Igelkreis 2.0 **Glaubens-Gesprächskreis**

Wir freuen uns über interessierte Menschen, die Lust haben, sich über Glaubensfragen auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wir treffen uns monatlich donnerstags um 17 Uhr im Saal des St. Thomas-Gemeindehauses.
09.12.2021
06.01.2022
03.02.2022

Information und Kontakt:
Uta Heine, 05361-890 66 94



Empfangsteam

Wir begrüßen Gottesdienst- und Konzertbesucherinnen und -besucher und organisieren den Empfang nach Veranstaltungen mit Imbiss und Getränken.

Kontakt:
Christine Hass, 0172 540 18 53
Pastorin Uta Heine, 05361 – 890 66 94



Besuchsdienstkreis

Wir besuchen Gemeindeglieder der Nordstadtgemeinde. Möchten Sie einen freundlichen Besuch erhalten? Möchten Sie andere Menschen besuchen? Bitte wenden Sie sich gern an uns! Wir freuen uns auf Sie!

20.01.2022 von 17.00 – 18.30 Uhr
10.03.2022 von 17.00 – 18.30 Uhr

Information und Kontakt:
Rosi Gottschlich, 05361 – 66 924
Pn. Uta Heine, 05361 – 890 66 94



Gottesdienst-AG

Wir bereiten besondere Gottesdienste zu interessanten Themen vor: Valentins-, Krimi- und Literaturgottesdienste. Wir freuen uns, wenn Sie mitmachen!

Kontakt:
Pastorin Uta Heine, 05361-890 66 94

Die Termine für die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2021-2023 sind:

Projektstage:

Samstag, 15.01.2022 von 9.30 -14.30 Uhr

Samstag, 19.02.2022 von 9.30 - 14.30 Uhr

Ort: Gemeindehaus St. Thomas, Drömlingstr.1.



Krippenspielproben:

Ort: In der St. Marien-Kirche, Schloßstraße 15

Dienstag, 30.11.2021 von 17 -18.30 Uhr

Dienstag, 07.12.2021 von 17 -18.30 Uhr

Dienstag, 14.12.2021 von 17 -18.30 Uhr

Generalprobe:

Ort: In der St. Marien-Kirche, Schloßstraße 15

Dienstag, 21.12.2021 von 17 -18.30 Uhr

Heiligabend: 24.12.2021

Anprobe, letzte Probe und Absprachen: 13 Uhr an der St. Marien-Kirche!

Das Krippenspiel beginnt dann um 15 Uhr.

Teamerinnen-Treffen

Für die gemeinsame Vorbereitung der Projektstage treffen wir uns.

Dienstag, 11.01.22 um 17 Uhr

Dienstag, 15.02.22 um 17 Uhr

Ort: Gemeindehaus St. Thomas, Drömlingstr.1.

Information und Kontakt:

Uta Heine, Schloßstr. 15, 38448 Wolfsburg

05361-890 66 94, uta.heine@evlka.de

Termine Haupt-Konfirmanden-Unterricht (HKU) Jahrgang 2021-2022

P. Ulrich Probst: St. Thomas-Gemeindehaus dienstags 17.00 - 18.30 Uhr

07.12. Probe Krippenspiel

14.12. Probe Krippenspiel

21.12. Probe Krippenspiel

24.12. 15.00 Uhr Krippenspiel-Online

(s. www.nordstadt-gemeinde.de)

18.01. KU

25.01. KU

08.02. KU

22.02. 18.30 Uhr GH St. Thomas: Elternabend mit Infos und Absprachen zur Konfirmation



Information und Kontakt:

Ulrich Probst, Drömlingstr. 3, 38448 Wolfsburg

05361-68641, ulrich.probst@evlka.de

Gemeindebüro:	Schloßstraße 15, 38448 Wolfsburg Tel. 05361-61262 und Fax 05361-655022 Mail: kg.nordstadtgemeinde.wolfsburg@evlka.de www.nordstadt-gemeinde.de www.kulturkirche-wolfsburg.wir-e.de/aktuelles Pfarrsekretärin: Iris Krüger
Öffnungszeiten:	Dienstags, Mittwochs und Freitags von 10 bis 12 Uhr
Pfarramt I: Kulturkirche	Pastorin Uta Heine Schloßstraße 15 Tel. 05361-8906694 Mail: uta.heine@evlka.de Sprechzeit: Jederzeit nach Vereinbarung www.kulturkirche-wolfsburg.wir-e.de/aktuelles
Pfarramt II: KV-Vorsitz	Pastor Ulrich Probst Drömlingstraße 3 Tel. 05361-68641 und Fax 05361-2759697 Mail: ulrich.probst@evlka.de Sprechzeit: Jederzeit nach Vereinbarung
Stellvertretende KV-Vorsitzende:	Britta Steinborn, Tel. 0176-55945518
Küster:	Jan Grassl, Tel. 0162-4692535
Kindertagesstätte St. Marien:	Maika Sobiecki Tel. 05361-61375 und Fax 05361-601322 Mail: KTS.Marien.Wolfsburg@evlka.de
Kita Brackstedt:	Antje Winstroer , Tel. 05366-989415 Mail: KTS.Brackstedt@evlka.de
Kindertagesstätte St. Thomas:	Angela Smith Tel. 05363-989971 und Fax 05363-989977 Mail: KTS.Thomas.Wolfsburg@evlka.de
Bankverbindung:	Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg, IBAN: DE20269513110025602004 BIC: NOLADE21GFW
Herausgeber:	KV der ev.-luth. Nordstadtgemeinde Wolfsburg, Schloßstraße 15, 38448 Wolfsburg
V.i.S.d.P: Auflage:	Pastor Ulrich Probst, Drömlingstr. 3, 38448 Wolfsburg 6000 Stück
Anzeigen:	Ulrich Probst
Konzeption & Layout:	C&D Communication GmbH www.concept-design.de
Quellverweis:	Christine Haß, Uta Heine, Ulrich Probst, www.pixabay.de

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang März 2022.

Redaktionsschluss ist der 11.01. 2022

Wir freuen uns jederzeit über Anregungen und Vorschläge unserer Leserinnen und Leser!

Ihre Redaktion

Die Redaktion behält sich vor, Artikel ggf. zu kürzen. Namentlich nicht gekennzeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Für Inhalte ist die Nordstadtgemeinde nicht selbst verantwortlich. Wir übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit oder Vollständigkeit der Inhalte. Alle Texte und Grafiken wurden mit größter Sorgfalt eigens erstellt und sind daher urheberrechtlich geschützt.

Ihre Redaktion

Cadera am Hansaplatz...

Ihr Hoch im Norden.

Hansaplatz 4
38448 Wolfsburg
Tel.: 0 53 61 - 61 32 6

Mo. - Fr. 06.00 - 18.00 Uhr
Samstag 06.00 - 12.30 Uhr
Sonntag 07.30 - 10.30 Uhr



EISCAFÉ WOLFSBURG

Hansaplatz 20
38448 Wolfsburg
Tel.: 05361- 8481444

Öffnungszeiten ab Oktober bis März:

Montag, Dienstag,	von 09.00 Uhr bis mindestens 17.00 Uhr
Donnerstag, Freitag	
Samstag	
Sonntag	von 10.00 Uhr bis mindestens 17.00 Uhr
Feiertag	
Mittwoch	Ruhetag